



**Prüfungsleitfaden BA Kulturwissenschaften
Fachschwerpunkt Literatur**

Wintersemester 2011/2012

Redaktion:
Ulf-Michael Schneider

Oktober 2011



Inhalt

	Vorbemerkung	2
1.	Allgemeine Informationen zu den Prüfungsformen	
1.1	Klausuren – Fachschwerpunkt Literatur Allgemeine Informationen.....	3
1.2	Mündliche Modulprüfungen – Fachschwerpunkt Literatur Allgemeine Informationen.....	4
1.3	Hausarbeiten – Fachschwerpunkt Literatur Allgemeine Informationen.....	6
2.	Modulspezifische Prüfungsanforderungen	
2.1	Modul L1	
2.1.1	Klausur im Modul L1	8
2.2	Modul L2	
2.2.1	PraxisHausarbeit im Modul L2.....	11
2.2.2	StandardHausarbeit im Modul L2.....	15
2.2.3	Mündliche Modulprüfung im Modul L2.....	17
2.3	Modul L3	
2.3.1	Klausur im Modul L3	18
2.3.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L3.....	20
2.3.3	Hausarbeiten im Modul L3	21
2.4.	Modul L4	
2.4.1	Klausur im Modul L4	22
2.4.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L4.....	23
2.4.3	Hausarbeiten im Modul L4	24
2.5	Modul L5	
2.5.1	Klausur im Modul L5	25
2.5.2	Mündliche Modulprüfung im Modul L5.....	26
2.5.3	Hausarbeiten im Modul L5	27
2.6	Modul L6	
2.6.1	Mündliche Modulprüfung im Modul L6.....	28
2.6.2	Hausarbeiten im Modul L6	29
2.6.3	Hausarbeiten im Modul L6 (Praxis)	30



Vorbemerkung

Der vorliegende Prüfungsleitfaden für den Fachschwerpunkt Literatur im BA Kulturwissenschaften vermittelt Ihnen wichtige Informationen zu den Prüfungen und Prüfungsformen in den Modulen L1 bis L6.

Der Prüfungsleitfaden ersetzt seit dem Wintersemester 2010/2011 die Vielzahl an bisherigen Merkblättern und trägt damit sowohl zu einer verbesserten Übersichtlichkeit der Informationsvermittlung als auch zu einer erweiterten Transparenz der Prüfungsbedingungen bei.

Bitte beachten Sie: Mit Erscheinen dieses Prüfungsleitfadens verlieren alle Prüfungsleitfäden aus früheren Semestern ihre Gültigkeit! Der vorliegende Prüfungsleitfaden gilt ausschließlich im Wintersemester 2011/2012!

Der erste Teil des Leitfadens fasst für die drei Prüfungsformen (Klausuren, mündliche Modulprüfungen und Hausarbeiten) die allgemeinen Modalitäten zusammen, die modulübergreifend gelten: Prüfungsanmeldung, Prüfungsorte und -termine, Anmeldefristen usw.

Der zweite Teil liefert für jedes der sechs literaturwissenschaftlichen Module die jeweils modulspezifischen Prüfungsanforderungen für jede in den Modulen mögliche Prüfungsform und nennt die für die Module zuständigen Ansprechpartner.

Sobald Sie sich für eine Prüfungsform entschieden haben, sollten Sie die allgemeinen Informationen zu ihr und die jeweiligen spezifischen Modulanforderungen aufmerksam durchlesen. Im Interesse einer möglichst reibungslosen Durchführung der Prüfungen bitten wir darum, die Hinweise genau zu beachten und insbesondere die gesetzten Fristen einzuhalten.

Die Prüfungen im Fachschwerpunkt Literatur des BA Kulturwissenschaften werden auf der Grundlage der gemeinsamen „Prüfungsordnung für die Studiengänge Kulturwissenschaften, Politik und Verwaltungswissenschaft, Bildungswissenschaft, Soziologie mit dem Abschluss ‚Bachelor of Arts (B.A.)‘ an der FernUniversität in Hagen vom 24. September 2002 (Stand 4.7.2011)“ und der „Studienordnung für den Studiengang ‚BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt Geschichte, Literatur, Philosophie‘ mit dem Abschluss ‚Bachelor of Arts (B.A.)‘ an der FernUniversität in Hagen vom 30. April 2008 (Stand 4. Juni 2010)“ durchgeführt. Prüfungs- und Studienordnung sind über die Seite [Studienorganisation – Downloads](#) als pdf-Datei zugänglich.

*Für das Institut für neuere deutsche und europäische Literatur
Dr. Ulf-Michael Schneider*



Klausuren – Fachschwerpunkt Literatur

Allgemeine Informationen

Welche Module kann ich mit einer Klausur abschließen?

Sie können die Module L1, L3, L4 und L5 mit einer Klausur abschließen.

Wie und wann melde ich mich zur Klausur an?

Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet Anfang März (Wintersemester) bzw. Anfang September (Sommersemester) statt. Die genauen Klausurtermine erfahren Sie über die Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Prüfungen](#). Die Klausurdauer beträgt 4 Stunden.

Wo finden die Klausuren statt?

Informationen zu möglichen Klausurorten finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Prüfungen](#).

Kann ich mich von der Klausur wieder abmelden?

Der Rücktritt ist bis einen Tag vor der Klausur möglich, allerdings ab vier Wochen vor der Klausur gegen eine Verwaltungsgebühr von 25 €. Die Abmeldung erfolgt ebenfalls online, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wann erfahre ich das Klausurergebnis?

Jede Klausur wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling in der Regel nach acht Wochen mitgeteilt.

Deadlines im Wintersemester

bis 15.12.	Anmeldung der Klausur beim Prüfungsamt
Anfang März	Klausur

Deadlines im Sommersemester

bis 15.6.	Anmeldung der Klausur beim Prüfungsamt
Anfang September	Klausur



Mündliche Modulprüfungen – Fachschwerpunkt Literatur Allgemeine Informationen

Welche Module kann ich mit einer mündlichen Modulprüfung abschließen?

Sie können die Module L2, L3, L4, L5 und L6 mit einer mündlichen Prüfung abschließen. Falls Sie die Module L2 oder L6 als Praxismodul belegen, können diese Module nur mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.

Wie und wann melde ich mich zur mündlichen Prüfung an?

Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wie vereinbare ich den Prüfungstermin?

Sobald Sie sich beim Prüfungsamt zur Prüfung angemeldet haben, kontaktieren Sie den zuständigen Modulbetreuer, um mit ihm oder ihr einen Prüfungstermin innerhalb des Semesters zu vereinbaren. Informationen über Termine und Fristen im Zusammenhang mit mündlichen Prüfungen erhalten Sie im jeweiligen Lehrgebiet. Bitte vgl. Sie dazu auch die Angaben auf den Seiten zu den mündlichen Prüfungen in den einzelnen Modulen in diesem Prüfungsleitfaden.

Wie vereinbare ich die thematischen Schwerpunkte der Prüfung?

Ansprechpartner für die thematische Gestaltung der mündlichen Prüfung sind die jeweiligen Modulbetreuer. Mit ihnen vereinbaren Sie zwei Themenschwerpunkte, wobei ein Schwerpunkt einen übergreifenden Bezug zum Modul herstellen soll.

Spätestens zwei Wochen vor dem vereinbarten Prüfungstermin senden Sie dem Prüfer zu den Themenschwerpunkten ein kurzes Exposé bzw. Thesenpapier, in dem Sie knapp die zentralen Gedanken zum Thema darstellen (ggf. in Thesenform) sowie die verwendete Forschungsliteratur angeben. Die genauen Modalitäten vereinbaren Sie bitte mit dem jeweiligen Prüfer.

Wo findet die mündliche Prüfung statt?

Die mündlichen Prüfungen finden in der Regel an der FernUniversität in Hagen statt. In Ausnahmefällen sind auch Video-Prüfungen möglich. Bei Video-Prüfungen setzen Sie sich bitte besonders frühzeitig mit dem Prüfer oder der Prüferin, dem Prüfungsamt und dem Studienzentrum wegen der Koordination eines Termins in Verbindung! Studierende, die ihren Wohnsitz in Übersee haben, können eine der zwei geforderten mündlichen Prüfungen durch eine Klausur ersetzen.

Wie lange dauert die mündliche Prüfung?

Die mündliche Prüfung dauert 30–45 Minuten.

Was wird von mir während der Prüfung erwartet?

Mündliche Prüfungen in einer Universität sind nicht nur Wissensprüfungen, sondern vor allem der Austausch von Argumenten zu einem Forschungsfeld. Die mündliche Prüfung findet in der Form eines *Gesprächs* statt. D.h. Sie werden *nicht* gebeten, einen Vortrag zu halten. Stattdessen sollen Sie zeigen, dass Sie Ihr erworbenes Wissen flexibel handhaben und aus verschiedenen Blickrichtungen präsentieren können. Nehmen Sie die Fragen des Prüfers als Ausgangspunkt, um einen Gedankengang möglichst auch in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur und im thematischen Kontext des Moduls zu entwickeln.

Kann ich mich von der mündlichen Prüfung wieder abmelden?

Der Rücktritt ist bis einen Tag vor der mündlichen Prüfung möglich und muss ebenfalls online erfolgen, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Bitte verständigen Sie im Falle eines Rücktritts unbedingt auch umgehend Ihren Prüfer oder Ihre Prüferin via Email!

Wann erfahre ich das Ergebnis meiner mündlichen Prüfung?

Die Bewertung Ihrer Prüfungsleistung wird Ihnen im direkten Anschluss an die mündliche Prüfung mitgeteilt.



Hausarbeiten – Fachschwerpunkt Literatur

Allgemeine Informationen

Was sind Hausarbeiten?

Hausarbeiten sind wissenschaftliche Arbeiten und müssen in Form und Darstellungsweise den im Fach Neuere deutsche Literaturwissenschaft allgemein gebräuchlichen Standards entsprechen. Wichtige inhaltliche und formale Hinweise gibt dazu der [Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#).

Welche Module kann ich mit einer Hausarbeit abschließen?

Sie können die Module L2, L3, L4, L5 und L6 mit einer Hausarbeit abschließen. Grundlage der Hausarbeit ist einer der Kurse innerhalb des jeweiligen Moduls oder ein entsprechendes Präsenzseminar. Ansprechpartner sind die jeweiligen Modul- bzw. Kursbetreuer.

Wie und wann melde ich meine Hausarbeit an?

Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des BA Kulturwissenschaften mit Fachschwerpunkt, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Wann spreche ich mein Thema ab?

Bitte denken Sie daran, sich *frühzeitig* mit der Kursbetreuerin bzw. dem Kursbetreuer in Verbindung zu setzen, um ein Thema abzusprechen. Der Zeitraum, innerhalb dessen Sie Ihr Thema absprechen können, beginnt direkt nach der Prüfungsanmeldung und endet allgemein acht Wochen vor Semesterende, d.h. am 1. Februar (Wintersemester) bzw. am 1. August (Sommersemester). Für einzelne Module können abweichende Fristen gelten. Bitte vgl. Sie daher auch die näheren Angaben auf den Seiten zu den Hausarbeiten in den einzelnen Modulen in diesem Prüfungsleitfaden. Die Themenabsprache gilt erst als beendet, wenn das vorzulegende Exposé endgültig akzeptiert worden ist!

Ist Ihr Thema einmal vereinbart, teilt Ihnen das Prüfungsamt die offizielle Themenstellung und das verbindliche Datum der Abgabe mit. Sie entscheiden also durch den Zeitpunkt der Themenabsprache, wann Sie innerhalb des Semesters mit der drei- bzw. sechswöchigen Ausarbeitung der Hausarbeit beginnen.

Wie verläuft die Themenabsprache?

Im Rahmen der Themenabsprache verfassen Sie ein Exposé, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Zusätzlich senden Sie dem Prüfer eine vorläufige Gliederung sowie einen Überblick über die verwendete Forschungsliteratur.

Welchen Umfang soll die Hausarbeit haben?

Die Hausarbeit hat nach § 9 der Studienordnung einen Normumfang von 15–20 Seiten.

Welche rechtlichen Richtlinien sind zu erfüllen?

Der Arbeit ist eine Versicherung darüber beizufügen, dass sie selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt worden sind. Ein entsprechendes Formular wird Ihnen vom Prüfungsamt zusammen mit Ihrer Themenstellung zugeschickt.

Wann ist die Abgabefrist für die Hausarbeit?

Für die Bearbeitung haben Vollzeitstudierende drei Wochen und Teilzeitstudierende sechs Wochen Zeit. Der genaue Abgabetermin wird Ihnen vom Prüfungsamt zusammen mit der offiziellen Themenstellung mitgeteilt.

An wen sende ich die fertig gestellte Hausarbeit?

Die Arbeit muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung und zusätzlich als Word-Datei auf CD-ROM an das Prüfungsamt des Fachbereichs KSW geschickt werden. Ansprechpartnerin in der Prüfungsverwaltung ist Frau Antje Dahlmann-Müller, vgl. [Studienorganisation – Kontaktpersonen](#).

Wann erfahre ich das Ergebnis meiner Hausarbeit?

Jede Hausarbeit wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling etwa acht Wochen nach Abgabe mitgeteilt.

Kann ich mich von der Hausarbeit wieder abmelden?

Der Rücktritt von der Hausarbeit ist nur vor der offiziellen Themenvergabe durch das Prüfungsamt möglich und muss (wie die Anmeldung zur Prüfung) online erfolgen, vgl. [Studienorganisation – Organisatorisches online erledigen](#).

Deadlines im Wintersemester

15.12.	Anmeldung der Hausarbeit als Prüfungsform beim Prüfungsamt
1.2.	Spätmöglicher Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
31.3.	Spätmöglichste Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

Deadlines im Sommersemester

15.6.	Anmeldung der Hausarbeit als Prüfungsform beim Prüfungsamt
1.8.	Spätmöglicher Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
30.9.	Spätmöglichste Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt



Klausur im Modul L1

Wichtiger Hinweis

Anders als die übrigen Module im literaturwissenschaftlichen Fachschwerpunkt kann das Modul L1 ausschließlich mit einer Klausur abgeschlossen werden.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Donnerstag, 08.03.2012, 14-18 Uhr (Anmeldeschluss: 15.12.2011).

Was sind die Inhalte?

Die inhaltliche Grundlage der Klausur bilden die folgenden Kurse:

- 03531 Grundlagen, Arbeitsweisen, Hilfsmittel der Literaturwissenschaft
- 03532 Epochen und Gattungen (Digitalkurs mit Online-Vorlesungen)
- 03533 Methoden der Textanalyse
- 03534 Literatur- und Kulturtheorie (Der **Readerband** ist nicht klausurrelevant, dient jedoch der Vertiefung der Kursinhalte!)

Aufbau der Klausur

Die Klausur besteht aus drei zu bearbeitenden Teilen:

(1) Der erste Teil bezieht sich auf die Terminologie, die Sie im Glossar im Kursband 03531 „Grundlagen, Arbeitsweisen und Hilfsmittel der Literaturwissenschaft“ finden, und auf die Abschnitte „1 Arbeits- und Hilfsmittel“ und „2 Einführung in die Literaturrecherche“ im gleichen Kursband. Hier sollen zum einen anhand kurzer Beispiele literaturwissenschaftliche Fachbegriffe in wenigen Worten erläutert werden, zum anderen sollen Kenntnisse der Arbeits- und Hilfsmittel und in den Verfahren der Literaturrecherche nachgewiesen werden.

Die prüfungsrelevanten Teile des Glossars in Kurs 03531 in der Klausur am 8. März 2012 sind:

Edition, Rhetorik, Dramenanalyse, Lyrikanalyse
Prüfungsrelevant sind außerdem die Abschnitte „1 Arbeits- und Hilfsmittel“ und „2 Einführung in die Literaturrecherche“ im gleichen Kursband

(2) Der zweite Teil besteht aus einer Erzähltextanalyse **in Form eines Multiple-Choice-Tests**. Für jedes Semester wird ein zentraler kanonischer Erzähltext angegeben. Zu genau angegebenen Textpassagen eines in der Klausur vorgelegten Textauszuges werden Fragen gestellt, die mit Hilfe des narratologischen Modells von Gérard Genette zu beantworten sind. Entsprechend dem Multiple-Choice-Verfahren werden Aussagen über einzelne Textpassagen vorgegeben; die jeweils richtigen Aussagen sind anzukreuzen. Je nach Aufgabenstellung können mehrere Aussagen richtig sein.

Die für die Klausur am 8. März 2012 relevanten Primärtexte sind:

Alfred Döblin: Die Ermordung einer Butterblume.

und

Alfred Döblin: Die Tänzerin und der Leib

Wir empfehlen die Anschaffung der Ausgabe im Deutschen Taschenbuchverlag, in der beide verhältnismäßig kurzen Erzählungen enthalten sind:

ALFRED DÖBLIN: Die Ermordung einer Butterblume und andere Erzählungen.

Mit einem Nachwort hrsg. von Christina Althen. München: dtv 2004 (= dtv, Bd. 13199)

Achtung: Bei der Aufgabenstellung geht es nicht um eine Textinterpretation, sondern um eine Erzähltextanalyse auf der Basis des narratologischen Modells von Gérard Genette, **bezogen auf die genau angegebenen Ausschnitte des vorgelegten Klausurtextes**. Sie sollen zeigen, dass Sie das narratologische Begriffsinstrumentarium auf die angegebenen Erzähltextausschnitte anwenden können. D.h., Sie sollen Textausschnitte anhand der **Kategorien Genettes (Modus, Stimme, Zeit und deren Unterkategorien)** analysieren und bestimmen.

(3) Im dritten Teil der Klausur geht es um die Themen Epochen und Gattungen und Literaturtheorie. Neben einer Aufgabenstellung zum Bereich Literaturtheorie werden Ihnen hier vier Fragestellungen zu vier ausgewählten Epochen vorgelegt (zu jeder ausgewählten Epoche genau eine Fragestellung), von denen Sie zwei Fragestellungen auswählen und beantworten sollen. Fragestellungen sind zu den Epochen Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz, Realismus, Moderne und Exilliteratur möglich. Im Vordergrund stehen in diesem Teil der Klausur die Kenntnis von übergreifenden Zusammenhängen und die reflektierte Darstellung systematischer Aspekte und Funktionen in Bezug auf Gattungs- und Epochenbegriffe sowie Theoriezusammenhänge.

Überblick:

- 1. Teil: Terminologie, Arbeits- und Hilfsmittel, Literaturrecherche.** Erläuterung literaturwissenschaftlicher Grundlagenbegriffe, Beantwortung von Fragen zu den Arbeits- und Hilfsmitteln und zu den Verfahren der Literaturrecherche in der Literaturwissenschaft.
- 2. Teil: Erzähltextanalyse.** Analyse eines Textausschnitts nach Genette.
- 3. Teil: Epochen und Gattungen / Literaturtheorie.** Erläuterung übergreifender literaturgeschichtlicher Zusammenhänge sowie systematischer Aspekte und Funktionen in Bezug auf Gattungs- und Epochenbegriffe / Erläuterung von Theoriezusammenhängen.

Anforderungsprofil der Antworten

- 1. Teil:** Knappe Antworten auf den dafür vorgesehenen Zeilen.
- 2. Teil:** Multiple-Choice-Test. Die richtigen Antworten sind anzukreuzen, ggf. sind Begründungen zu geben.
- 3. Teil:** Strukturierte, zusammenhängende Darstellung in ganzen Sätzen. Umfang der Antwort: Ca. 1½ DIN A4 Seiten pro Fragestellung zu Epochen und Gattungen / Ca. 1 DIN A4 Seite zur Fragestellung zur Literaturtheorie.

Bitte beachten Sie genau, welche Zusammenhänge erfragt werden und welche nicht. Punkte gibt es nur für das, was in der Fragestellung verlangt wird. Beziehen Sie alle wesentlichen Aspekte ein, doch antworten Sie präzise und bündig.

Zeitmanagement

Die Klausur umfasst insgesamt **4 Stunden** bzw. **240 Minuten**. Die Bearbeitungszeit für die einzelnen Klausurteile bemisst sich demnach in etwa wie folgt:

- | | | | |
|-----------------|----------|------|--------|
| 1. Teil: | ca. 1 h | bzw. | 60 min |
| 2. Teil: | ca. 1½ h | bzw. | 90 min |
| 3. Teil: | ca. 1½ h | bzw. | 90 min |

Bedenken Sie, dass diese Angaben bereits die Zeit für das Lesen der Aufgabenstellungen sowie des Textauszuges, die (gedankliche) Gliederung der umfangreicheren Ausführungen zu den Epochen- und Gattungsthemen und mögliche Korrekturen einschließt.

Gewichtung der Teile

Terminologie	1/3 (20 P)
Erzähltextanalyse	1/3 (20 P)
Epochen & Gattungen / Literaturtheorie	1/3 (2 x 7 P für Epochen und Gattungen + 6 P für Literaturtheorie = 20 P)
Erreichbare Gesamtpunktzahl:	60 P

Zum Bestehen der Klausur muss in jedem Teil der Klausur (1. Terminologie, Arbeits- und Hilfsmittel, Literaturrecherche, 2. Erzähltextanalyse, 3. Epochen und Gattungen / Literaturtheorie) mindestens eine Punktzahl von jeweils 7 erreicht werden und insgesamt müssen mindestens 50% der Gesamtpunktzahl, also mindestens 30 P, erreicht sein.

Auswahlaufgaben Epochen und Gattungen – Lernstrategie

Da Sie im Vorfeld nicht erfahren werden, welche vier Epochen Gegenstand der Klausur sein werden, empfehlen wir Ihnen, sich mit den acht oben genannten Epochen mit jeweils gleicher Intensität auseinanderzusetzen. Dies ermöglicht Ihnen nicht nur die Vorbereitung auf die Klausur, sondern auch einen Einblick in die Inhalte und Konstituierung literaturgeschichtlicher Epochen, die sich nicht zuletzt in der Abgrenzung zu vorangehenden und nachfolgenden Epochen und Strömungen ergeben und somit nur durch Kenntnisse über diese nachvollziehbar werden.

Seminare und Materialien zur Klausurvorbereitung

Im Laufe des Semesters werden die Modulbetreuer in verschiedenen Städten klausurvorbereitende Seminare anbieten. Informationen zu den Orten und Terminen finden Sie auf der [Institutshomepage](#) und in der moodle-Lernplattform zum Modul L1. Im Anschluss an die Seminare werden alle wichtigen Materialien (u.a. eine Probeklausur, die Ihnen einen Überblick über den genauen Aufbau und die Aufgabenstruktur der Klausur gibt) in Moodle online gestellt.

Materialien in der Klausur

Konzeptpapier wird gestellt. Weitere Hilfsmittel wie Literatur oder gar die Kurse sind nicht erlaubt. D.h.: Auch der für die narratologische Analyse relevante Primärtext darf nicht in die Klausur mitgenommen werden. Den zu analysierenden Textausschnitt erhalten Sie in Kopie.

Die zusammengehefteten **Prüfungsbögen** dürfen zur besseren Bearbeitbarkeit zerteilt werden. Bitte achten Sie darauf, auf alle losen Blätter Ihren Namen zu schreiben und bei der Abgabe sämtliche Unterlagen in den erhaltenen Umschlag zu geben.

Wann erfahren Sie das Klausurergebnis?

Jede Klausur wird von einer Prüferin oder einem Prüfer bewertet. Die Bewertung wird dem Prüfling in der Regel nach acht Wochen mitgeteilt.

Ansprechpartner für administrative Fragen

Für Fragen zu Prüfungsterminen, Prüfungsanmeldung, Klausurorten etc. wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Ansprechpartnerin im Prüfungsamt der Fakultät KSW.

Antje Dahlmann-Müller, antje.dahlmann-mueller@fernuni-hagen.de
Eugen-Schmalenbach-Gebäude (ESG), Raum D-002
Sprechzeit: Montag bis Donnerstag 9–11 Uhr
Tel.: 02331/987–320, Fax: 02331/987–2109



Praxishausarbeit im Modul L2

– von der praktischen Tätigkeit zur Praxishausarbeit

Schritt 1: Die praktische Tätigkeit

Dauer

Das Praktikum mit einer Dauer von vier Wochen respektive hundertfünfzig Stunden kann studienbegleitend durchgeführt werden oder auch vor der Belegung des Moduls absolviert werden. Das Praktikum kann auch in mehreren Arbeitsphasen erbracht werden. Die erforderliche Stundenzahl ist durch Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen.

Wichtig ist, dass der Praktikumsnachweis und der Praxisbericht dem Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik* bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. bis zum 15.6. (Sommersemester) vorliegen.

Arbeitsfelder

Arbeitsfelder des Praktikums für den Studiengang Kulturwissenschaften können sein: Tätigkeiten in Museen, Archiven, Bibliotheken, Presse, Fernsehen, Verlagen, Werbeagenturen u. ä. Tätigkeiten in anderen Institutionen können ggf. nach Absprache mit den Modulbetreuern anerkannt werden.

Inhaltlich muss sich das Praktikum auf Tätigkeiten beziehen, welche die Schaffung, Produktion, Verbreitung, Vermarktung bzw. den Erhalt des kulturellen und historischen Erbes, der darstellenden und visuellen Kunst, der Architektur, des Verlags- und Pressewesens, der Archive und Bibliotheken, der audiovisuellen Medien etc. zum Ziel haben. Dieses Verständnis kultureller Praxis erfasst ausschließlich aktive Mitarbeit in oben genannter Art und Weise; nicht anerkannt werden rein passive Mitgliedschaften oder Tätigkeiten ohne entsprechenden inhaltlichen Bezug.

Praktikumsnachweis

Die Absolvierung des Praktikums muss durch entsprechenden schriftlichen Nachweis seitens der Praktikumsstelle bestätigt werden. Aus diesem Nachweis müssen sowohl die Tätigkeiten als auch die Dauer des Praktikums hervorgehen.

Anerkennung praktischer Tätigkeit

Unter Umständen können berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten auf Antrag als Praktikum anerkannt werden. Fragen hierzu richten Sie bitte an die Betreuer des Moduls Prof. Dr. Torsten Hahn (torsten.hahn@fernuni-hagen.de) und Dr. des. Irmtraud Hnilica (irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de). Ein Praktikumsbericht ist **in jedem Fall** anzufertigen.

Schritt 2: Der Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht stellt die Grundlage für Ihre Hausarbeit im Praxismodul dar und gliedert sich in zwei Teile:

1. Reflektion der Tätigkeiten

Er sollte daher folgende Fragen beantworten: Was für ein Praktikum haben Sie absolviert? Wo haben Sie Ihr Praktikum absolviert? Welchen Tätigkeiten sind Sie dabei nachgegangen?

2. Methodisch-theoretischer Ausblick

Über die Reflektion hinaus sollten Sie Ihre Praktikumserfahrungen in einen Zusammenhang mit Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften stellen, die Ihnen aus dem B.A.-Studiengang vertraut sind. Im Grunde können Sie diesen Teil des Praktikumsberichtes als eine gewisse Form des Exposés verstehen, indem Sie bereits andeuten, welche methodisch-theoretischen Aspekte in Ihrer Hausarbeit im Vordergrund stehen werden.

Umfang und Benotung

Als Umfang des Praktikumsberichts sind rund 3-5 Seiten vorgesehen. Der Praktikumsbericht fließt nicht in die Benotung der Praxishausarbeit ein. Vielmehr bietet er Ihnen die Möglichkeit, die methodischen und theoretischen Aspekte Ihrer Praxishausarbeit im Vorfeld mit dem Betreuer abzusprechen. Es bietet sich durchaus an, an dieser Stelle eine erste Übersicht mit zu verwendender Forschungsliteratur beizufügen. Eine eidesstattliche Erklärung über die selbstständige Verfassung des Praktikumsberichts ist nicht nötig.

An wen sende ich den fertig gestellten Praktikumsbericht?

Der Bericht muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik* gesendet werden.

Schritt 3: Praxishausarbeit

Schwerpunktsetzung im Modul

Bedingung für die Vorbereitung auf eine Praxishausarbeit ist die **intensive** Auseinandersetzung mit den Kursen 03537 *Wissen im digitalen Zeitalter*, 03535 *Kultur und Medien* sowie 03536 *Medienkulturgeschichte*.

Schwerpunktsetzungen in der Hausarbeit

In Anlehnung an Ihre jeweilige Tätigkeit ist beispielsweise die Auseinandersetzung mit medienkulturgeschichtlichen, medientheoretischen oder mediengeschichtlichen Untersuchungen möglich. Im Vordergrund steht die möglichst sachliche und pointierte Diskussion theoretischer Fragestellungen. (Allgemeine Hinweise zu den Ansprüchen an eine Hausarbeit finden Sie im [„Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit“](#).)

Beispiel für eine Praxishausarbeit

Haben Sie ein Praktikum im journalistischen Bereich absolviert, könnten Sie sich in der Hausarbeit z. B. mit dem Problem von Fiktionalität und Faktizität in Massenmedien beschäftigen.

Allgemeines zur Praxishausarbeit

Was ist die Voraussetzung für die Prüfung im Praxismodul?

Damit Sie die Prüfung im Praxismodul absolvieren können, müssen Sie bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) im betreffenden Lehrgebiet ein Praktikum nachweisen.

Wie spreche ich das Hausarbeitsthema ab?

Sie wenden sich an die Betreuenden des Moduls (torsten.hahn@fernuni-hagen.de, irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de) und sprechen mit Ihnen ein Thema ab.

Bis wann muss mein Thema abgesprochen sein?

Die Themenabsprache muss bis zum 1.2. (Wintersemester) bzw. 1.8. (Sommersemester) abgeschlossen sein.

Wie und wann melde ich mich für die Prüfung im Praxismodul an?

Deadlines im Wintersemester

- 15.12. Anmeldung des Moduls beim Prüfungsamt
- 15.12. Vorlage von Praktikumsnachweis und -bericht beim Lehrgebiet
- 1.2. Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
- 31.3. Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

Deadlines im Sommersemester

- 15.6. Anmeldung des Moduls beim Prüfungsamt
- 15.6. Vorlage von Praktikumsnachweis und -bericht beim Lehrgebiet
- 1.8. Abschluss der Themenabsprache mit den Betreuenden
- 30.9. Abgabe der Hausarbeit beim Prüfungsamt

1. Sie müssen sich bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim Prüfungsamt anmelden. Das Onlineformular finden Sie auf den Internet-Seiten der FernUniversität im Studienportal des Fachbereiches Kultur- und Sozialwissenschaften. (Diese Anmeldefrist gilt unabhängig davon, ob Sie das Modul als Praxismodul oder als ‚Standardmodul‘ belegen.)

2. Für die Belegung des Praxismoduls muss nach der Anmeldung beim Prüfungsamt der Praktikumsnachweis zusammen mit einem Praktikumsbericht von 3-5 Seiten (Informationen zum Praktikumsbericht siehe oben) bis zum 15.12. (Wintersemester) bzw. 15.6. (Sommersemester) beim betreuenden Lehrgebiet vorliegen. Auf der Grundlage des Praktikumsberichtes erfolgt dann die bis zum 1.2. bzw. 1.8. abzuschließende Themenabsprache.

Welchen Umfang soll die Hausarbeit haben?

Die Hausarbeit sollte etwa 15 Seiten umfassen. Inhaltsverzeichnis, Bibliographie und eidesstattliche Erklärung werden nicht zu diesen 15 Seiten gezählt. Wichtige inhaltliche und formale Hinweise gibt der „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Wann ist die Abgabefrist für die Hausarbeit?

Für die Bearbeitung der Hausarbeit haben Vollzeitstudierende 3 Wochen und Teilzeitstudierende 6 Wochen Zeit. Die Frist läuft ab dem Tag, an dem wir Ihnen offiziell Ihr Thema mitteilen. *Spätestens* bis zum 31.3. (Wintersemester) bzw. 30.9. (Sommersemester) muss die Hausarbeit dem Prüfungsamt vorliegen.

An wen sende ich die fertig gestellte Hausarbeit?

Die Arbeit muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung und zusätzlich als Word-Datei auf CD-ROM an das Prüfungsamt des Fachbereichs KSW geschickt werden. Ansprechpartnerin ist Frau Antje Dahlmann-Müller.

Welche rechtlichen Richtlinien sind zu erfüllen?

Der Hausarbeit ist eine Versicherung gem. § 9 beizufügen; ein entsprechendes Formular erhalten Sie vom Prüfungsamt zusammen mit Ihrer Themenstellung.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Professor Dr. Torsten Hahn
Dr. des. Irmtraud Hnilica

Tel. 02331/987-4212
Tel. 02331/987-4202

torsten.hahn@fernuni-hagen.de
irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de



Standardhausarbeit im Modul L2

Das Modul L2 in Form des Standardmoduls (ohne Praxisbezug) kann neben der mündlichen Prüfung auch mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen werden.

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Hausarbeit auf S. 6f.

Zur Hausarbeit

I. Schwerpunktsetzung im Modul

Schwerpunkte bilden die Medienkulturgeschichte, Medientheorie und Mediengeschichte. Bedingung für die Vorbereitung auf eine Hausarbeit ist die **intensive** Auseinandersetzung mit den Kursen 03535 *Kultur und Medien* sowie 03536 *Medienkulturgeschichte*.

Der Kurs 03537 *Wissen im digitalen Zeitalter* eignet sich eher für die praxisbezogene Vertiefung.

II. Schwerpunktsetzungen in der Hausarbeit

Möglich ist beispielsweise die Auseinandersetzung mit medienkulturgeschichtlichen, medientheoretischen oder mediengeschichtlichen Untersuchungen oder aber der Medialität der Literatur.

In der Hausarbeit kann beispielsweise die argumentative Auseinandersetzung mit verschiedenen medientheoretischen Positionen im Vordergrund stehen. Zunächst wäre dann einzugrenzen, welche Positionen infrage kämen. Dann müssten diese möglichst sachlich und pointiert dargestellt und kritisch diskutiert werden. Allgemeine Hinweise zum dazugehörigen Exposé und zu den Ansprüchen an eine Hausarbeit finden Sie im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Im Folgenden findet sich eine kleine Liste mit thematischen Zugängen, die sich zu Hausarbeitsthemen verdichten lassen könnten. Dies geschieht insbesondere durch eine problemorientierte Herangehensweise. Wenn Sie z.B. zur Geschichte des Buchdrucks arbeiten wollen, reicht es nicht aus, technikgeschichtliche Daten zum Druck zu reproduzieren, sondern es wird erwartet, dass Sie sich mit einer konkreten Fragestellung auseinandersetzen, z.B. „Der Buchdruck: Medien- und/oder Kommunikationsrevolution“. Um dies bearbeiten zu können, setzen Sie sich mit der vorhandenen Literatur intensiv auseinander, gehen den Argumenten nach, erläutern die Differenzen der Sichtweisen (d.h. die theoretischen Festlegungen, die mit einer bestimmten Sichtweise einhergehen) und kommen im Fazit zu einem abschließenden Ergebnis.

Aspekte zur Medienkulturgeschichte

- Vielfalt poetischer Formen vom Epos oraler Kulturen bis hin zu den vernetzten und intermedialen Hyperfictions des ‚digitalen Zeitalters‘
- PC und Internet als Produktions-, Verbreitungs- und Rezeptionsmedien von Texten
- Formen der Literatur als Ereignis (Poetry Slam)
- Das Hörspiel und die Ästhetik des Rundfunks

Aspekte zur Medientheorie

- Techniktheorien der Medien (bspw.: McLuhan, Kittler)
- Ideologiekritik als Medientheorie (bspw.: Adorno/Horkheimer, Enzensberger, Habermas)
- Realitätskonstruktion der Medien (bspw.: Schmidt/Luhmann)

Aspekte zur Mediengeschichte

- Geschichte der Schrift/Schriftmedien
- Geschichte des Buchdrucks
- Geschichte der Presse/Zeitung

IV. Mögliche Hausarbeitsthemen

- Media hot and cold: Marshall Mc Luhans Perspektivierung der Medien
- Derridas Kritik des Phonozentrismus: Schrift als Metapher
- Medienrealität: Luhmanns „Realität der Massenmedien“
- Kafkas Medien: Boten und Briefe

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Professor Dr. Torsten Hahn
Dr. des. Irmtraud Hnilica

Tel. 02331/987-4212
Tel. 02331/987-4202

torsten.hahn@fernuni-hagen.de
irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L2

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L2 werden jeweils im März (zum Ende des Wintersemesters) und September (zum Ende des Sommersemesters) durchgeführt. Termine dafür werden bis zum 1.8. bzw. 1.2. vergeben.

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Grundlage der mündlichen Prüfung ist immer die Kenntnis der Studienbriefe, insbesondere des Kurses 03535 'Kultur und Medien'. Darüber hinaus sind zwei Schwerpunkte zu wählen; davon soll einer allgemeiner sein (übergreifender Modulbezug) und einer spezieller (z.B. ein bestimmter Medientheoretiker und sein Werk).

Thesenblatt:

Grundlage der mündlichen Prüfung ist ein Thesenblatt. Zu jedem der beiden Schwerpunktthemen entwickeln Sie bitte 3–5 Thesen (z. B. „Mit Luhmann lässt sich sagen, dass wir alles, was wir über die Gesellschaft wissen, aus den Massenmedien wissen“). Sie nehmen die theoretischen Werke auf, mit denen Sie sich (über das in den Kursen Ausgesagte hinaus) intensiv beschäftigt haben und führen zusätzlich jeweils die Referenztexte aus der Forschung auf, die Sie für die Vorbereitung herangezogen haben. Das Thesenblatt ist (als Word-Datei im Anhang zu einer Email und mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medienästhetik](#)

Professor Dr. Torsten Hahn
Dr. des. Irmtraud Hnilica

Tel. 02331/987-4212
Tel. 02331/987-4202

torsten.hahn@fernuni-hagen.de
irmtraud.hnilica@fernuni-hagen.de



Klausur im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Dienstag, 06.03.2012, 14–18 Uhr (Anmeldeschluss: 15.12.2011).

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da mit der Themenstellung die Kenntnis des gesamten Kurses überprüft wird, stehen übergreifende Zusammenhänge, nicht aber Detailfragen im Vordergrund. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Wintersemester 2011/12

Im Wintersemester 2011/12 beziehen sich die Themen zur Klausur im Modul L3 auf die Kurse 04468, 03538 und 03539 (je ein Klausurthema zu jedem Kurs).

Zur Vorbereitung empfehlen wir:

- Für das Thema zum Kurs 04468: Die Lektüre der medizinischen Dissertation Friedrich Schillers „Versuch über den Zusammenhang der tierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen“ (1780) und seiner Erzählung „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“ (1786) unter dem Aspekt der sich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts entwickelnden Anthropologie.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex:

RIEDEL, WOLFGANG: Die Anthropologie des jungen Schiller. Zur Ideengeschichte der medizinischen Schriften und der „Philosophischen Briefe“. Würzburg: Königshausen und Neumann 1985 (=Epistemata, Reihe Literaturwissenschaft, Bd. 17), S. 11–17, 121–135, 230–238.

STOCKINGER, LUDWIG: „Es ist der Geist, der sich in den Körpern baut“. Schillers philosophische und medizinische Anfänge im anthropologiegeschichtlichen Kontext. In: Schillers Natur. Leben, Denken und literarisches Schaffen. Hrsg. von Georg Braungart. Hamburg: Meiner 2005 (= Zeitschrift für Ästhetik und allgemeine Kunstwissenschaft; Sonderheft 6), S. 75–86.

HUBER, MARTIN: Schiller als Anthropologe. Anmerkungen zur Seelenmechanik im „Verbrecher aus Infamie“. In: Friedrich Schiller: Verbrecher aus Infamie (1786). Mit Kommentaren von Heinz Müller-Dietz und Martin Huber. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag 2006 (= Juristische Zeitgeschichte, Abtl. 6, Bd. 24), S. 73–88.

LEHMANN, JOHANNES F.: 1786. Die Erfindung der Lebensgeschichte; Friedrich Schillers „Verbrecher aus verlorener Ehre“. In: Kalender kleiner Innovationen. 50 Anfänge einer Moderne zwischen 1775 und 1856. Für Günter Oesterle. Hrsg. von Roland Borgards. Würzburg: Königshausen & Neumann 2006, S. 87–96.

- Für das Thema zum Kurs 03538: Die Lektüre von Lessings Bürgerlichem Trauerspiel „Emilia Galotti“ und von Schillers Schauspiel „Die Räuber“ aus mentalitätsgeschichtlicher Perspektive im Hinblick auf die literarische Verarbeitung des neuen bürgerliche Familienmodells des 18. Jahrhunderts.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex:

FOHRMANN, JÜRGEN: Die Tragödie der Empfindsamkeit und die Rettung der Souveränität (am Beispiel von Lessings „Emilia Galotti“). In: K. Garber, U. Szell (Hrsg.): Das Projekt Empfindsamkeit und der Ursprung der Moderne. Richard Alewyns Sentimentalismus-Forschungen und ihr epochaler Kontext. Hrsg.- von Klaus Garber und Ute Széll. München: Wilhelm Fink 2005, S. 115–128.

FRÖMMER, JUDITH: Vom politischen Körper zur Körperpolitik. Männliche Rede und weibliche Keuschheit in Lessings „Emilia Galotti“. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 79 (2005), H. 2, S. 169–195.

FISHER, JAIMEY: Familial politics and political families. Consent, critique, and the fraternal social contract in Schiller's „Die Räuber“. In: Goethe Yearbook 13 (2005), S. 75–103.

GRÄTZ, KATHARINA: Familien-Bande: „Die Räuber“. In: Schiller. Werk-Interpretationen. Hrsg. von Günter Sasse. Heidelberg: Winter 2005 (= Beiträge zur neueren Literaturgeschichte, Bd. 216), S. 11–34.

- Für das Thema zum Kurs 03539: Die Lektüre der Novelle „Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist im Hinblick auf den Rechtshintergrund der Erzählung und den zugrundeliegenden historischen Rechtsfall.

Literaturhinweise zur Einarbeitung in den Themenkomplex (neben den Aufsätzen von SUSANNE LÜDEMANN und DAVIDE GIURIATO im Kursmaterial):

SCHMIDT, JOCHEN: „Michael Kohlhaas“ in der Ära der Preußischen Reformen. In: Ders.: Heinrich von Kleist. Die Dramen und Erzählungen in ihrer Epoche. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2003, S. 207–244.

HAMACHER, BERND: Michael Kohlhaas. In: Kleist-Handbuch. Leben - Werk - Wirkung. Hrsg. von Ingo Breuer. Stuttgart und Weimar: Metzler 2009, S. 97–106.

KITTLER, WOLF: Der ewige Friede und die Staatsverfassung. In: Heinrich von Kleist. Text + Kritik Sonderband. München 1993, S. 134–150.

WITTKOWSKI, WOLFGANG: Fiat Potestas, et Pereat Iustitia. ‚Michael Kohlhaas‘, Luther und die preußische Rechtsreform. In: Recht und Gerechtigkeit bei Heinrich von Kleist. 2. Frankfurter Kleist-Kolloquium 17.–18.10.1997. Hrsg. von Peter Ensberg. Stuttgart: Heinz 2002 (= Stuttgarter Arbeiten zur Germanistik, Bd. 404), S. 87–114.

Der Text der medizinischen Dissertation Schillers und die literaturwissenschaftlichen Beiträge zur Einarbeitung in die Themenkomplexe werden etwa Mitte November in der Lernplattform moodle zum Modul L3 zugänglich gemacht. Die übrigen Primärtexte sind leicht in Reclams Universalbibliothek zugänglich.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie

Dr. Daniela Gretz

Tel. 02331/987-2517

daniela.gretz@fernuni-hagen.de

Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2518

ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L3 werden jeweils im März (zum Ende des Wintersemesters) und September (zum Ende des Sommersemesters) durchgeführt.

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Für die mündliche Modulprüfung wählen Sie *zwei* Themenschwerpunkte:

- Der erste Schwerpunkt muss aus dem thematischen Horizont des Kurses 04468 „Literarische Anthropologie im 18. Jahrhundert“ gewählt werden. Hierzu können auch Themenbereiche herangezogen werden, die in dem Buch von Alexander Košenina (Literarische Anthropologie. Die Neuentdeckung des Menschen, Berlin 2008 [Akademie Studienbücher Literaturwissenschaft]) vorgestellt werden.
- Der zweite Schwerpunkt kann innerhalb des Kursangebots des Moduls L3 frei gewählt werden und soll sich auf *einen* der Kurse 03538 „Literarische Mentalitätsgeschichte: Kindheit, Entwicklung, Familie“, 03539 „Exemplarische Fallgeschichten: Literatur im Kontext von Recht, Medizin und Psychologie“ oder 03540 „Kriminalanthropologie: Repräsentation von Kriminalität und Strafverfolgung in Literatur und Film“ beziehen.

Beide Themenschwerpunkte müssen jeweils auf einen oder höchstens zwei literarische Texte bezogen sein.

Exposé:

In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Texte/Themenschwerpunkte auf je ca. 10 Zeilen zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils die zentralen Referenztexte aus der Forschung, die Sie für Ihre Vorbereitung herangezogen haben. Bitte beachten Sie, dass ‚Lektürehilfen‘ aus Schulbuchverlagen wie auch im Internet zu findende studentische Arbeiten nicht als wissenschaftliche Sekundärliteratur gelten! Ihre Literaturangaben zu der von Ihnen verwendeten Primär- und Sekundärliteratur müssen dem bibliographischen Standard entsprechen. Bitte orientieren Sie sich dafür an den Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“.

Das vollständige Exposé ist (als *eine* zusammenhängende Word-Datei im Anhang zu einer Email und mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Dr. Daniela Gretz
Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2517
Tel. 02331/987-2518

daniela.gretz@fernuni-hagen.de
ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L3

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu Hausarbeiten auf S. 6f.

Thematik der Hausarbeit

Hausarbeiten zum Modul L3 müssen sich thematisch auf die in dem Modul angebotenen Kurse 04468 „Literarische Anthropologie“, 03538 „Literarische Mentalitätsgeschichte: Kindheit, Entwicklung, Familie“, 03539 „Exemplarische Fallgeschichten: Literatur im Kontext von Recht, Medizin und Psychologie“, 03540 „Kriminalanthropologie: Repräsentation von Kriminalität und Strafverfolgung in Literatur und Film“ oder auf die für das Modul angebotenen Präsenzveranstaltungen beziehen. Die Themengrundlage soll sich auf den zeitlichen Kernbereich des Moduls, die deutschsprachige Literatur um 1800, beziehen.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung. Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben! Vgl. Sie dafür die Regelungen im „[Leitfaden zur Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit](#)“) enthalten. Bitte beachten Sie, dass ‚Lektürehilfen‘ aus Schulbuchverlagen wie auch im Internet zu findende studentische Arbeiten nicht als wissenschaftliche Sekundärliteratur gelten!

Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

Dr. Daniela Gretz

Tel. 02331/987-2517

daniela.gretz@fernuni-hagen.de

Dr. Ulf-Michael Schneider

Tel. 02331/987-2518

ulf-michael.schneider@fernuni-hagen.de



Klausur im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Donnerstag, 08.03.2012, 14-18 Uhr (Anmeldeschluss 15.12.2011)

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da mit der Themenstellung die Kenntnis des gesamten Kurses überprüft wird, stehen übergreifende Zusammenhänge im Vordergrund. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Wintersemester 2011/12

Im Wintersemester 2011/12 bezieht sich die Klausur auf die Kurse 34558, 04550, 04545.

Zur Vorbereitung empfehlen wir die Lektüre folgender Texte:

Alfred Döblin: *Berlin Alexanderplatz*.

J. W. von Goethe: *Italienische Reise*.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Prof. Dr. Armin Schäfer

Tel. 02331/987-2579

armin.schaefer@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Die Themenabsprache muss bis zum 20. Januar 2012 abgeschlossen sein.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L4 werden im Februar durchgeführt.

Bitte vereinbaren Sie nach Aufforderung durch die Modulbetreuung Ihren Prüfungstermin mit dem Sekretär des Lehrgebiets Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen, Herrn Christoph Düchting (christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de).

Themenabsprache der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Sie müssen zwei Themenschwerpunkte vorschlagen, die sich auf zwei verschiedene Kurse des Moduls L4 oder auf eine Präsenzveranstaltung beziehen.

Exposé:

In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Themenschwerpunkte zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils zentrale Referenztexte aus der Forschung, die Sie für die Vorbereitung heranziehen. Daran anschließend formulieren Sie bitte zu jedem Thema drei bis fünf Thesen. Das Exposé ist (als Word- oder pdf-Datei im Anhang zu einer Email und mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) bis zum 20. Januar 2012 einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Prof. Dr. Armin Schäfer

Tel. 02331/987- 2579

armin.schaefer@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L4

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 20. Januar 2012 abgeschlossen sein.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word- oder pdf-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst.

Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Das Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 20. Januar 2012 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Prof. Dr. Armin Schäfer

Tel. 02331/987- 2579

armin.schaefer@fernuni-hagen.de



Klausuren im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zur Klausur auf S. 3.

Wann findet die Klausur statt?

Die Klausur findet statt am Dienstag, 06.03.2012, 14-18 Uhr (Anmeldeschluss 15.12.2011)

Welche Fragen werden in der Klausur gestellt?

In der Klausur erfolgt zu dreien der Kurse, die Bestandteil des Moduls sind, je eine Themenstellung. Aus diesen drei Klausurthemen wählen Sie *eine* Themenstellung aus, die Sie bearbeiten.

Da mit der Themenstellung die Kenntnis des gesamten Kurses überprüft wird, stehen übergreifende Zusammenhänge, nicht aber Detailfragen im Vordergrund. Ihre Ausführungen sollten strukturiert in eine gedanklich nachvollziehbare Ordnung gebracht werden (keine Stichwortreihungen!).

Hinweise zur Themenstellung im Wintersemester 2011/12

Die Klausurthemen werden ausschließlich zu den Kursen 03541 (Theatralität. Theoretische Voraussetzungen und materielle Grundlagen der Theaterpraxis und der Theaterkritik), 34567 (Ritual und Literatur) und 03542 (Sakralität. Die Heiligkeit der Texte und das literarische Opfer) gestellt.

Nähere Hinweise zur Prüfungsvorbereitung werden in der moodle-Lernplattform zum Modul L5 gegeben.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

apl. Prof. Dr. Ulrich Schödlbauer Tel. 02331/987-2519

ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Modulprüfungen auf S. 4f.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L5 werden jeweils im März (zum Ende des Wintersemesters) und September (zum Ende des Sommersemesters) durchgeführt.

Themenschwerpunkte der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Exposé:

In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Texte/Themenschwerpunkte auf je ca. 10 Zeilen zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils zwei bis drei Referenztexte aus der Forschung, die Sie für die Vorbereitung heranziehen. Das Exposé ist (als Word-Datei im Anhang zu einer Email und mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) spätestens zwei Wochen vor dem Prüfungstermin einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

apl. Prof. Dr. Ulrich Schödlbauer Tel. 02331/987-2519

ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L5

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Thematik der Hausarbeit

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung. Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung bzw. dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Medientheorie](#)

apl. Prof. Dr. Ulrich Schödlbauer Tel. 02331/987-2519

ulrich.schoedlbauer@fernuni-hagen.de



Mündliche Modulprüfung im Modul L6

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den mündlichen Prüfungen auf S. 4f.

Die Themenabsprache muss bis zum 20. Januar 2012 abgeschlossen sein.

Wann finden die mündlichen Modulprüfungen statt?

Die mündlichen Modulprüfungen zum Modul L4 werden im Februar durchgeführt.

Bitte vereinbaren Sie nach Aufforderung durch die Modulbetreuung Ihren Prüfungstermin mit dem Sekretär des Lehrgebiets Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen, Herrn Christoph Düchting (christoph.duechting-lit@fernuni-hagen.de).

Themenabsprache der mündlichen Modulprüfung:

Bitte setzen Sie sich zur Themenabsprache rechtzeitig mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Sie müssen zwei Themenschwerpunkte vorschlagen, die sich auf zwei verschiedene Kurse des Moduls L4 oder auf eine Präsenzveranstaltung beziehen.

Exposé:

In Ihrem Exposé führen Sie bitte zu jedem der Themenschwerpunkte zentrale thematische Aspekte an und nennen dabei jeweils zentrale Referenztexte aus der Forschung, die Sie für die Vorbereitung heranziehen. Daran anschließend formulieren Sie bitte zu jedem Thema drei bis fünf Thesen. Das Exposé ist (als Word- oder pdf-Datei im Anhang zu einer Email und mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer) bis zum 20. Januar 2012 einzureichen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Dr. des. Maud Meyzaud

Tel. 02331/987-4484

maud.meyzaud@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L6

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 20. Januar 2012 abgeschlossen sein.

Wichtiger Hinweis

In diesem Modul besteht die Möglichkeit eine praxisbezogene Hausarbeit anzufertigen. Falls Sie diese Form der Prüfung wünschen, wählen Sie im Online-Anmeldesystem die Hausarbeit mit dem Zusatz [Praxis].

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word- oder pdf-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst.

Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Das Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 20. Januar 2012 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Dr. des. Maud Meyzaud

Tel. 02331/987-4484

maud.meyzaud@fernuni-hagen.de



Hausarbeiten im Modul L6 (Praxis)

Organisatorisches

Bitte vergleichen Sie die allgemeinen Hinweise zu den Hausarbeiten auf S. 6f.

Die Themenabsprache muss bis zum 20. Januar 2012 abgeschlossen sein.

Wichtiger Hinweis

Falls Sie eine Praxishausarbeit schreiben möchten, wählen Sie im Online-Anmeldesystem die Hausarbeit mit dem Zusatz [Praxis].

Das Praktikum

Das Praktikum mit einer Dauer von vier Wochen bzw. hundertfünfzig Stunden kann studienbegleitend durchgeführt werden oder auch vor der Belegung des Moduls absolviert werden. Der Praktikumsnachweis und der Praxisbericht müssen der Modulbetreuung bis zum 20. Januar 2012 vorliegen.

Praktikumsnachweis

Die Absolvierung des Praktikums muss durch entsprechenden schriftlichen Nachweis seitens der Praktikumsstelle bestätigt werden. Aus diesem Nachweis müssen sowohl die Tätigkeiten als auch die Dauer des Praktikums hervorgehen.

Anerkennung praktischer Tätigkeit

Unter Umständen können berufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten auf Antrag als Praktikum anerkannt werden. Fragen hierzu richten Sie bitte an Modulbetreuung. Ein Praktikumsbericht ist **in jedem Fall** anzufertigen.

Umfang und Benotung

Als Umfang des Praktikumsberichts sind ca. 3-5 Seiten vorgesehen. Der Praktikumsbericht fließt nicht in die Benotung der Praxishausarbeit ein. Vielmehr bietet er Ihnen die Möglichkeit, die methodischen und theoretischen Aspekte Ihrer Praxishausarbeit im Vorfeld mit dem Betreuer abzusprechen.

Eine eidesstattliche Erklärung über die selbstständige Verfassung des Praktikumsberichts ist nicht nötig.

An wen sende ich den fertig gestellten Praktikumsbericht?

Der Bericht muss *lose* gebunden (Schnellhefter oder Klemmbindung) in einfacher Ausfertigung an das Lehrgebiet *Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen* gesendet werden.

Themenabsprache und -vereinbarung

Bitte setzen Sie sich frühzeitig – am besten sofort nach der Anmeldung der Hausarbeit beim Prüfungsamt – mit der Modulbetreuung in Verbindung.

Aufgrund Ihrer Bearbeitung des Studienmaterials bzw. der Teilnahme an einer Präsenzveranstaltung sollten Sie in der Lage sein, ein für das Modul einschlägiges Hausarbeitsthema vorzuschlagen. Dieser Vor-

schlag wird von den für das Modul zuständigen Ansprechpartnern geprüft und in Absprache mit Ihnen ggf. modifiziert bzw. konkretisiert. Danach reichen Sie (als Word-Datei im Anhang einer Email an den betreuenden Prüfer und in nur einer Datei!) ein Exposé ein, das auf ca. zwei Seiten Ihre zentralen Gedanken zur Fragestellung und dem geplanten Vorgehen zusammenfasst. Das Exposé muss auch eine vorläufige Gliederung sowie eine Liste der verwendeten Forschungsliteratur (mit genauen und vollständigen bibliographischen Angaben) enthalten. Erst wenn das Exposé endgültig akzeptiert worden ist, meldet die Modulbetreuung der Prüfungsverwaltung das Thema der Hausarbeit, damit Sie die offizielle Themenstellung und das verbindliche Abgabedatum erhalten.

Der Praktikumsbericht muss der Modulbetreuung bis zum 20. Januar 2012 vorliegen.
Das Exposé muss der Modulbetreuung bis zum 20. Januar 2012 vorliegen.

Modulbetreuung und Ansprechpartner

[Lehrgebiet Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Geschichte der Medienkulturen](#)

Dr. des. Maud Meyzaud

Tel. 02331/987-4484

maud.meyzaud@fernuni-hagen.de